



## Basisgruppe Physik Studienrichtungsververtretung Technische Physik

Nachdem uns in den letzten Wochen ein paar hoffnungsvolle Jungtalente abhanden gekommen sind, ähnelt die heurige KandidatInnenliste zu einem nicht unwesentlichen Teil der von vor zwei Jahren. Die alten Klepper werden also noch einmal ins Rennen geschickt, und deren "Seriosität" überprüft man am besten anhand dessen, was in den letzten beiden Jahren geschehen ist. Und das war doch einiges:

\* Der neue Studienplan wurde (spät aber doch) über die Bühne gebracht. Unsere Vorstellungen sind in der Stuko zwar nicht immer auf begeisterte Zustimmung gestoßen, doch da unser erster Vorschlag bis zum Schluß als Diskussionsgrundlage gedient hat, sind unsere Wünsche doch größtenteils akzeptiert worden. So hat sich der Gesamtstundenrahmen nur um eine Stunde erhöht, obwohl durch die notwendige Ausweitung der Wahlfächer einige Pflichtstunden gekürzt werden mußten. Die Kürzungen wurden vor allem an den spezieller gehaltenen Lehrveranstaltungen vorgenommen, ein lineares Kürzen aller Vorlesungen hätte wohl kaum eine Stoffverminderung gebracht,

nur die Stunden auf dem Zeugnis wären weniger geworden.

\* Letztes Sommersemester konnten wir eine Vortragsreihe "Selbstverständnis und Verantwortung in der Physik" auf die Beine stellen. Die Resonanz bei den Vortragenden und den BesucherInnen war erfreulich groß, vielleicht gibt's wieder einmal eine ähnliche Veranstaltung.

\* In einer recht aufwendigen Umfrage haben wir einen großen Teil der Pflichtvorlesungen unseres Studienplans evaluiert. Die Ergebnisse sind in einer 160-seitigen Broschüre erschienen. Für uns waren die dort publizierten Zahlen vor allem im Hinblick auf die Studienplanreform aufschlußreich.

\* Zum ersten Mal seit langem gab's wieder ein tolles PhysikerInnenfest inklusive Liveband (die Microbes), DJ und was sonst noch alles zu einem Fest dazugehört.

\* Die Erstsemestrigenturien fanden natürlich auch jedes Jahr statt, und schließlich gab's noch die tägliche

\* Kleinarbeit: Der ewige Kampf um jeden einzelnen Praktikumsplatz, Anerkennungsproble-

me ausländischer Studierender, Kommissionsarbeit, etc.

Was die nächsten zwei Jahre bringen werden, wissen wir natürlich noch nicht genau. Die nächsten Themen, die anstehen, sind beispielsweise:

\* Die Umsetzung des neuen Studienplans in die Realität (Übergangsbestimmungen, neue Praktikumsmodi, etc).

\* Nachdem unser Vorschlag für eine Neugestaltung der Orientierungseinheit angenommen worden ist, werden wir sicher einen Beitrag dazu leisten, daß dieses Konzept (mehr Kleingruppenarbeit, Abhaltung als Blockveranstaltung in der ersten Woche) auch in der geplanten Form durchgeführt werden kann.

(js)





## Die Kandidaten der Basisgruppe PHYSIK:



Christoph BRANDSTÄTTER



Stefan EDER



Gudrun KAPL



Jürgen STAMPFL